

Ein Emmentaler im Engadin

Silvaplana Daniel Bosshard ist Gemeindepräsident und gleichzeitig oberster Touristiker. Mit seiner etwas hemdsärmeligen Art holt er alle ins Boot: Einheimische, Zweitwohnungsbesitzer und Gäste.

Christoph Ammann (Text)
und Mayk Wendt (Foto)

Wie eine aufgeschreckte Ente schnattert das Smartphone. Daniel Bosshard nimmt ab und erklärt: «Ich bin bei einem Interview, rufe dich später zurück.»

Klingt da ein wenig Stolz mit, dass sich die Medien für einmal nicht mit dem eben abgeklemmten Anrufer Christian J. Jenni, dem weltläufigen Gemeindepräsidenten von St. Moritz, beschäftigen? «Nein», sagt Daniel Bosshard, «Silvaplana ist nur der kleine Bruder von St. Moritz», um gleich nachzulegen: «Aber der schönste Blick, den St. Moritz zu bieten hat, geht nach Silvaplana.»

Der gebürtige Emmentaler Daniel Bosshard kam 1980 zum ersten Mal ins Oberengadin – ins Suvretta House, als Koch für eine Saison. Vier Jahrzehnte später gehört er zu den Machern und Impulsgebern in einer der wichtigsten Ferienregionen des Landes.

Seit 2016 ist der Hoteleigentümer Gemeindepräsident von Silvaplana, kürzlich bestätigten ihn die Einwohner für eine dritte Amtszeit. «Man weiss im Dorf, dass ich mich Tag und Nacht für Silvaplana einsetze», sagt Daniel Bosshard und meint das wörtlich: «Ich decke die Leute schon mal morgens um ein Uhr mit E-Mails und Whatsapps ein.»

80 Prozent sind Zweitwohnungen

Silvaplana liegt auf 1815 Meter über Meer, in den drei Fraktionen Silvaplana, Surlej und Champfèr leben 1130 Einwohner, in der Hochsaison im Winter verfünffacht sich diese Zahl. 80 Prozent der Wohnungen sind Zweitwohnungen.

Vermögende wie Ex-UBS-CEO Sergio Ermotti, Pirelli-CEO Marco Tronchetti Provera oder Autoguru Bob Lutz besitzen hier ein Domizil. Und nicht zuletzt zwei Dutzend Pauschalbesteuerte sorgen für eine volle Gemeindekasse; Silvaplana stemmt ein Jahresbudget von 25 Millionen Franken.

Schon vor seinem Amtsantritt waren die Weichen gestellt worden: Der Präsident sollte die Gemeinde wie ein Unternehmen führen. Bosshard, 62, arbeitet in einem 90-Prozent-Pensum im Dienst der Öffentlichkeit. Er führt gleichzeitig den siebenköpfigen Gemeindevorstand und die



Leitet die Gemeinde Silvaplana wie ein Unternehmen: Daniel Bosshard am Silvaplannersee.

Geschäftsleitung, deren Crews die Arbeit im Feld erledigen. Eine ungewöhnliche, aber offenbar effiziente Struktur – wie wenn in einem Unternehmen der Verwaltungsratspräsident gleichzeitig noch den CEO geben würde.

«Natürlich», sagt Daniel Bosshard, «könnte man Macht missbrauchen. Aber dank einer gewissen Macht lässt sich auch viel Positives bewirken. Ausserdem steht es den Stimmbürgerinnen und -bürgern frei, mich nach drei Jahren abzuwählen.»

Wieder meldet sich die Handy-Ente: «Tschou Jürg, ich rufe zurück.» Erneut hat sich ein in der Branche klingender Name gemeldet: Jürg Capol, Spitzenlang-

läufer aus der Grünenfelder-Ära, einst Tourismusdirektor in Silvaplana und nun Chef der Biathlon-Arena auf der Lenzerheide.

Das Handy gibt keine Ruhe: Deborah Gröble ruft an. Auch die Vorsteherin des Tourismusbüros von Silvaplana wird vom Boss vertröstet. Tourismus ist in Silvaplana kommunale Sache, Gröble und ihre fünf Mitarbeitende sind Gemeindeangestellte.

Während Engadin Tourismus für die globale Werbung zuständig bleibt, holt man in Silvaplana Buchungen herein. Das gut funktionierende Marketinginstrument: Pauschalen mit drei Übernachtungen, Halbpension und Zusatzleistungen. So füllt

der «Stöckli-Skiplausch» die Vorsaison, «Ski&Dine» die Hotelrestaurants. Die Gemeinde finanziert die Kampagnen mit.

Der Mann aus Oberburg BE kommt mit seiner etwas hemdsärmeligen Art und der unverblühten Sprache gut an im Engadin. Feinde sind kaum auszumachen, der Fulltimejob mit anständigem Gehalt macht ihn unabhängig. Bosshard sagt:

Silvaplana hat die Abhängigkeit vom Wintergeschäft stark reduziert – auch dank des Wassersports auf dem Silvaplannersee. «Früher war hier bis Mitte Juli kaum ein Hotel geöffnet», erzählt der begeisterte Surfer Bosshard, «das hat sich geändert.»

Malvika Bosshard hat 2022 das Viersternhotel Albana und die dazugehörige Lodge schon an Auffahrt geöffnet. Bosshard hatte das Albana 2009 gekauft. «Jetzt bin ich aber nicht mehr Hotelier, sondern Präsident, Chauffeur und Betreuer unserer Buben», schmunzelt er. «Seit Malvika das Albana alleine führt, steigt der Umsatz stetig.»

Daniel hatte die Ökonomin aus Estland an seinem früheren Wirkungsort, dem Julier Palace, kennen gelernt und sie zum Snowboarden überredet. Nach dem Heiratsantrag an einem Strand bei Tallin zog Malvika ins Engadin. Zur Familie gehört heute neben Moritz, 8, und Max, 6, auch der Berner Sennenhund Bärli, der sich selbst vom grössten Rummel in der Albana-Lobby nicht aus der Ruhe bringen lässt.

Elektrobus, günstiges Wohnen, B&B in Surlej

In Silvaplana folgen neue Projekte Schlag auf Schlag: Elektrobus für den Ortsverkehr, fast 40 bezahlbare Wohnungen für Einheimische, unterirdisches Parkhaus an der Corvatsch-Talstation in Surlej mit einem B&B-Hotel sowie der Ausbau der technischen Beschneidung am Corvatsch (definitiver Entscheid nach Redaktionsschluss).

Dass Silvaplana von der ungemütlichen Durchgangsstation zum wohnlichen Dorf mutierte, liegt an der Umfahrungsstrasse: Seit ein Tunnel die Autos von der zweitletzten Kurve der Julierpassstrasse ins Tal führt, ist es im Dorfkern leiser geworden.

Daniel Bosshard steckt das Handy ein und geht zu seinem Lieblingsort, dem Dorfplatz, mit vielen Events, Food-Trucks und Blumenschmuck. Ein Auto passiert den Capo. Der Fahrer senkt das Seitenfenster und grüsst. «Bruno», fragt Bosshard, «haben wir heute nicht noch Sitzung der Wohnbaugenossenschaft?» Aus dem Auto tönt es: «Ja, in einer Viertelstunde!»

Aber der höchste Silvaplanner lässt sich nicht aus der Ruhe bringen, deutet auf den rötlichen Stein aus dem Trentino und sagt: «Der Dorfplatz war eins meiner ersten Projekte. Ich konnte auch die Gegner vom Nutzen für die Allgemeinheit überzeugen und alle ins Boot holen. Darauf bin ich ein wenig stolz.»

ANZEIGE



SWISS Miles & More Kreditkarten

Vancouver erleben und doppelte Meilen sichern



15.000 Meilen geschenkt



SCAN & GET MILES


